

AKTIONSLEITFADEN

zur Fairtrade-Schools-Kampagne



**MITMACHEN
UND FAIRTRADE-
SCHOOL
WERDEN!**





1. DIE KAMPAGNE FAIRTRADE-SCHOOLS

Wir freuen uns, dass du diesen Aktionsleitfaden in den Händen hältst. Denn das zeigt, dass du dich für den fairen Handel interessierst und dich für benachteiligte Produzentengruppen in Afrika, Asien und Lateinamerika einsetzen möchtest. Damit stehst du nicht alleine. Immer mehr junge Menschen machen sich stark für eine nachhaltige Entwicklung auf unserer Erde. Vielleicht hast du schon einmal die Begriffe kritischer Konsum, globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gehört. Dabei geht es um die Fragen, wie wir in Zukunft leben möchten und welchen Beitrag jede/jeder Einzelne leisten kann. Welche Auswirkungen hat mein eigenes Handeln auf die Welt und wie kann ich verantwortungsvolle Entscheidungen treffen? Wo kann ich mir Ideen und Unterstützung holen? Wie kann ich andere engagierte junge Menschen finden und mich mit ihnen zusammenschließen?

Die Kampagne Fairtrade-Schools von TransFair e.V. bietet dir die Möglichkeit, dich gemeinsam mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern, anderen Schulen, deiner Stadt und Studierenden der lokalen

Universität für einen fairen Handel und damit auch für mehr Nachhaltigkeit in deinem Umfeld und weltweit einzusetzen.

Schulen mit dem Titel Fairtrade-School wagen den Blick über den Pausenhof hinaus in die Welt. Woher kommt der Pausensnack Banane? Wer baut den Kakao an, der im Schokoriegel steckt? Was kann man tun, damit die Bäuerinnen und Bauern in den Ländern des Südens bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen haben? Fairtrade-Schools geben in Zusammenarbeit mit Fairtrade-Towns und -Universities Antworten auf diese Fragen und machen sich stark für den fairen Handel.

Dieser Leitfaden wird dir die Kampagne anhand praktischer Beispiele von engagierten Schulen vorstellen. Darüber hinaus wirst du Aktionsideen kennenlernen und wie du dich gemeinsam mit deiner Stadt und Universität für den fairen Handel einsetzen kannst.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und Umsetzen!

INHALTSVERZEICHNIS

Die Kampagne Fairtrade-Schools	Seite 1
.....	
Wer steckt dahinter?	Seite 2
.....	
Wie können wir mitmachen?	Seite 3
.....	
Die fünf Kriterien	Seite 4
.....	
Fairtrade-Schools Blog	Seite 9
Ben unterstützt die Kampagne Fairtrade-Schools	
.....	
Lokale Vernetzung:	
So machen es andere	Seite 10
.....	
Häufig gestellte Fragen	Seite 14
.....	
Fotonachweise, Impressum und Kontakt	Seite 15
.....	

Dieter Overath
Vorstandsvorsitzender

Aileen Böckmann
Leitung Kampagne
Fairtrade-Schools





2. WER STECKT DAHINTER?

TransFair e.V. und Fairtrade

Seit 1992 unterstützt der gemeinnützige Verein TransFair benachteiligte Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika, so dass diese ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen selbstbestimmt verbessern können. Als unabhängige Initiative repräsentiert TransFair Fairtrade in Deutschland, Fairtrade International als Dachorganisation hat seinen Sitz in Bonn. TransFair handelt nicht selbst mit Waren, sondern vergibt das Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte, die den Anforderungen der internationalen Fairtrade-Standards genügen. TransFair wird von über 30 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Kirche, Sozialarbeit, Verbraucherschutz, Genossenschaftswesen, Bildung, Politik und Umwelt getragen.

Über 1,6 Millionen Kleinbäuerinnen und -bauern, Arbeiterinnen und Arbeiter in mehr als 70 Ländern profitieren von Fairtrade. Die politischen, strategischen und ethischen Leitlinien umfassen die gleichberechtigte Zusammenarbeit mit Produzentinnen und Produzenten in Anbauländern auf Augenhöhe, Gleichstellung der Geschlechter, Vermittlung neuer Absatzoptionen für Bäuerinnen und Bauern, nachhaltige Produktionsbedingungen und bessere Arbeitsbedingungen.

Einsatz für den fairen Handel

Mit der Kampagne Fairtrade-Schools haben Schulen bundesweit die Möglichkeit, für ihr Engagement im fairen Handel ausgezeichnet zu werden. Es können sich alle existenten Schulformen bewerben, von der Grundschule bis zum Berufskolleg.

Insgesamt müssen fünf Kriterien erfüllt werden. Mit der Auszeichnung zeigt ihr offiziell eure Unterstützung für den fairen Handel und dient somit als Vorbild für andere Schulen. Der Titel gilt für zwei Jahre, danach gibt es eine Überprüfung, ob die fünf Kriterien weiterhin erfüllt sind.

Mit der Kampagnenarbeit thematisiert TransFair die weltweite Handelsungerechtigkeit und verdeutlicht, wie der faire Handel durch lokales Engagement unterstützt werden kann. Dabei steht die Vernetzung von Fairtrade-Schools, -Towns und -Universities im Mittelpunkt.

Informationen zu TransFair e.V.:

www.fairtrade-deutschland.de.

Informationen zur Kampagne Fairtrade-Schools:

www.fairtrade-schools.de.





3. WIE KÖNNEN WIR MITMACHEN? SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR FAIRTRADE-SCHOOL

**WIR SIND FAIRTRADE-SCHOOL!
DAS SCHULTEAM DES
PHOENIX GYMNASIUMS IN WOLFSBURG**

1. Informiert euch auf www.fairtrade-schools.de über die Fairtrade-Schools Kampagne und wie eure Schule eine Fairtrade-School werden kann.

2. Gründet ein **Fairtrade-Schulteam**.

3. Registriert euch auf der Kampagnen-Website www.fairtrade-schools.de. Nach der Registrierung erhaltet ihr eine Email mit euren Registrierungsdaten für den Bewerbungsbereich und den Schools-Blog. Dann kann es losgehen!

4. Fangt an, Unterlagen für die Kriterien zu sammeln. Weiter unten in diesem Leitfaden oder auf der Kampagnen-Website findet ihr Informationen darüber, welche Unterlagen benötigt werden. Die Unterlagen müssen später in elektronischer Form im Online-Bewerbungsbereich hochgeladen werden. Wir haben zu allen Kriterien Mustervorlagen erstellt, die ihr gerne nutzen könnt.

5. Habt ihr alle Unterlagen zusammen und eine Aktion im Fairtrade-Schools-Blog dokumentiert, dann könnt ihr eure Bewerbungsunterlagen auf der Website hochladen.

6. Das TransFair-Team prüft die Unterlagen und meldet sich bei dem Fairtrade-Schulteam, ob alle Kriterien erfüllt sind oder ggf. Unterlagen nachgereicht werden müssen.

7. Herzlichen Glückwunsch! Wenn alle Kriterien erfüllt sind, planen wir gemeinsam eine Auszeichnungsveranstaltung und eure Schule erhält den Titel „Fairtrade-School“. It's party time!

8. Nach zwei Jahren überprüfen wir, ob noch alle Kriterien erfüllt sind und die Auszeichnung „Fairtrade-School“ noch gültig ist. Hierzu müsst ihr ein Online-Formular ausfüllen und über den Stand der Kriterien im Fairtrade-Schools-Blog informieren. Werden die Kriterien noch erfüllt, darf die Schule für weitere zwei Jahre den Titel „Fairtrade-School“ tragen. Das Fairtrade-Schulteam erhält von uns rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit den nötigen Informationen.

Hierfür ist es wichtig, dass ihr uns über die aktuellen Kontaktdaten eures Fairtrade-Schulteams auf dem Laufenden haltet.



**DAS FAIRTRADE-SCHULTEAM DER
BERUFSBILDENDEN SCHULE INGELHEIM
MIT DER AUSZEICHNUNGSURKUNDE**





**DAS SCHULTEAM DES NORBERT-GYMNASIUMS
KNECHTSTEDEN IN DORMAGEN BEI DER
UNTERZEICHNUNG DES FAIRTRADE-KOMPASSES**

4. DIE FÜNF KRITERIEN

1. GRÜNDET EIN FAIRTRADE-SCHULTEAM

Dies sollte der erste Schritt auf dem Weg zu einer Fairtrade-School sein. Denn euer Schulteam ist für die Bewerbung zuständig und wird die Aktivitäten im Rahmen der Kampagne an eurer Schule leiten.

- Das Schulteam muss aus mindestens fünf Personen bestehen. Die Mitglieder müssen sich aus Lehrerinnen und Lehrern, Eltern (nicht bei Berufsschulen) und Schülerinnen und Schülern zusammensetzen. Weitere Mitglieder können sein: Mitglieder der Schulverwaltung, Schul-Caterer, Vertreterinnen und Vertreter der Kommune oder Universität/Hochschule, Vertreterinnen und Vertre-

ter des fairen Handels (z. B. Eine-Welt-Läden), Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen und weitere Interessierte.

- Das Team wählt eine Sprecherin oder einen Sprecher. Diese Person hält den Kontakt zu TransFair und wird in der Registrierung als Ansprechperson genannt. Die Sprecherin oder der Sprecher müssen volljährig sein.
- Mindestens die Hälfte des Teams sollte aus Schülerinnen und Schülern bestehen.
- Der Rektor oder die Rektorin der Schule muss der Gründung des Schulteams zustimmen und bestenfalls Mitglied der Gruppe sein.

So weist ihr die Erfüllung von Kriterium 1 nach:

- Erstellt ein Protokoll des Gründungstreffens des Fairtrade-Schulteams. Auf der Kampagnen-Website gibt es eine Vorlage hierfür.
- Zusätzlich muss eine Liste mit den Mitgliedern des Schulteams eingereicht werden.
- Das Gründungstreffen des Schulteams darf nicht länger als ein Schuljahr vor dem Bewerbungszeitpunkt zurückliegen.



**DIE WIDELY-GRUNDSCHULE IN DORTMUND
GEHÖRT ZU DEN BUNDESWEIT
ERSTEN FAIRTRADE-SCHOOLS**



**DAS SCHULTEAM DER CARL-VON-LINDE-REALSCHULE IN MÜNCHEN
BEI DER UNTERZEICHNUNG DES FAIRTRADE-KOMPASSES**

2. ERSTELLT EINEN FAIRTRADE-KOMPASS

Der Kompass dient als Leitfaden auf dem Weg zur Fairtrade-School und muss in Abstimmung mit der Schulleitung erstellt und von ihr unterzeichnet werden. So wird sichergestellt: An Fairtrade-Schools ist Fairness im Schulalltag keine Eintagsfliege und die Idee findet immer mehr Verbreitung. In dem Kompass wird beschrieben, durch welche Aktionen und Aktivitäten ihr die Auszeichnung zur Fairtrade-School erreichen und auch darüber hinaus den Gedanken des fairen Handels an der Schule fördern wollt.

der Schulkantine und bei Veranstaltungen an der Schule.

- Die Schule stellt sicher, dass der faire Handel unterrichtet wird. Optimal ist eine Verankerung im Lehrplan.
- Mindestens einmal im Schuljahr sollte eine besondere Aktion zum fairen Handel stattfinden (z. B. im Rahmen eines Schulfestes).
- Ein Fahrplan, wie ihr den fairen Handel bis zur Titelerneuerung an eurer Schule fördern möchtet.

So weist ihr die Erfüllung von Kriterium 2 nach:

- Erstellt einen Fairtrade-Kompass. Auf der Kampagnen-Website gibt es eine Mustervorlage.
- Der Fairtrade-Kompass muss von der Schulleitung und der/dem Sprecher/in des Schulteams unterzeichnet sein.
- Die Erstellung des Fairtrade-Kompasses darf nicht länger als ein Schuljahr vor dem Bewerbungszeitpunkt zurückliegen.

Folgende Punkte sollten im Kompass enthalten sein:

- Die Schule stellt sicher, dass fair gehandelte Produkte zur Verfügung stehen, wo immer möglich. Beispielsweise im Lehrerzimmer, im Schulkiosk oder in

**DIE SCHÜLERINNEN DER
MARIENSCHULE XANTEN FREUEN SICH
ÜBER DIE UNTERZEICHNUNG DES
KOMPASSES DURCH IHREN SCHULLEITER**





3. BIETET FAIRE PRODUKTE AN DER SCHULE AN

Eine Vielzahl an Produkten, die für uns zum Alltag gehören, werden auch fair produziert. Von Fußbällen bis Bananen, Socken bis Schokoaufstrich – ihr werdet überrascht sein, wie viele verschiedene faire Produkte es gibt.

Eine Übersicht über die aktuellen Fairtrade-Produkte, die es in Deutschland gibt, findet ihr unter: www.fairtrade-deutschland.de/einkaufen/produkt-finder.html.

Zudem haben wir in unseren Einkaufstipps aufgelistet, welche Produkte für den Schulkiosk, die Mensa oder für Veranstaltungen

geeignet sind, und woher ihr diese beziehen könnt.

Unser Außer-Haus-Markt-Einkaufsführer stellt zudem Lieferanten vor, die Fairtrade-Produkte anbieten, die auch an Schulen einsetzbar sind. Den Einkaufsführer sowie die Einkaufstipps findet ihr auf der Kampagnen-Website:

www.fairtrade-schools.de/ideenpool/einkaufstipps/.

Eure Schule hat schon einen Weltladen oder Schulkiosk mit fairen Produkten? Wunderbar! Teilt eure Ideen im Schools-Blog.

DAS SCHULTEAM DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN

IN LEER BIETET IN DEN PAUSEN BROWNIES AUS FAIREN ZUTATEN AN.

ZUSÄTZLICH WIRD ÜBER DEN FAIREN HANDEL INFORMIERT

So weist ihr die Erfüllung von Kriterium 3 nach:

- Ladet mit der Bewerbung Unterlagen hoch, die den Einkauf von fairen Produkten belegen, z. B. Rechnungen.
- Nutzt die Mustervorlage, um eine Liste der von euch angebotenen Produkte zu erstellen.
- Es müssen mindestens zwei faire Produkte regelmäßig für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrerinnen und Lehrer angeboten werden. Es werden neben Fairtrade-Produkten auch die Produkte von Mitgliedern der World Fair Trade Organization (WFTO) sowie des Weltladendachverbands akzeptiert.
- Der Kauf bzw. Verkauf der Produkte darf nicht länger als ein Schuljahr vor dem Bewerbungszeitpunkt zurückliegen.



**AM VALENTINSTAG VERTEILEN
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DES
FRIEDRICH-LIST GYMNASIUMS IN GEMÜNDEN
REGELMÄßIG FAIR GEHANDELTE ROSEN**





4. BRINGT DEN FAIREN HANDEL IN DEN UNTERRICHT

Es gibt viele Möglichkeiten den fairen Handel spannend im Unterricht mit aufzunehmen. So können im Geografie-Unterricht auf einer Weltkarte Länder gesucht werden, aus denen faire Produkte kommen oder im Deutsch-Unterricht können Geschichten über Bananen-, Kakao- oder Teebauern gelesen werden. In vielen Bundesländern ist der faire Handel bereits Teil des Lehrplans.

Tipp: Startet eine Umfrage bei euren Lehrerinnen und Lehrern, ob und in welchen Fächern der faire Handel Teil des Unterrichts und Lehrplans ist.

So weist ihr die Erfüllung von Kriterium 4 nach:

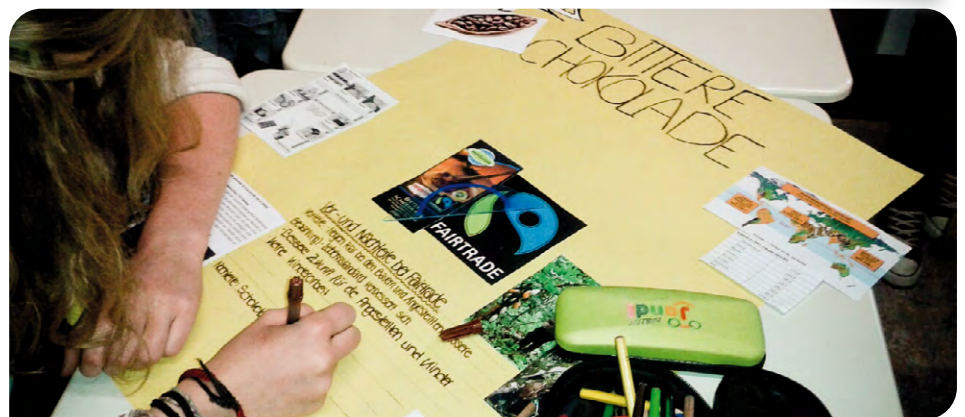
- Nutzt die Mustervorlage, um eine Übersicht eurer Unterrichtseinheiten zu erstellen. Reicht gerne noch weitere Un-

terlagen mit ein, wie z. B. eine schriftliche Dokumentation des Unterrichts oder Bilder.

- Für dieses Kriterium muss in mindestens zwei Klassenstufen in mindestens zwei unterschiedlichen Fächern der faire Handel unterrichtet werden.
- Die Unterrichtseinheiten dürfen nicht länger als ein Schuljahr vor dem Bewertungszeitpunkt zurückliegen.

Ideen und Anregungen für den Unterricht sowie Materialien findet ihr in unserem Ideenpool: www.fairtrade-schools.de/ideenpool/

OB IM ERDKUNDEUNTERRICHT, IN WIRTSCHAFTS- UND RECHTSLEHRE, IN RELIGION ODER IN SOZIALWESSEN – DAS THEMA FAIRTRADE WIRD AN DEN ST. MARIEN SCHULEN IN REGENSBURG MIT VIELEN FACHBEREICHEN VERKNÜPFT. UND IM SCHULKIOSK GIBT ES FAIR GEHANDELTEN ORANGENSAFT, DER AUCH BEREITS THEMA IM UNTERRICHT WAR



WAS IST FAIRTRADE? ... RECHERCHIERT DIE 7D DER JOHANN-RUDOLPH-GLAUBER REALSCHULE IM ERDKUNDEUNTERRICHT. DIE ERSTELLTEN PLAKATE WURDEN IN DER AULA PRÄSENTIERT





5. FÜHRT TOLLE AKTIONEN ZUM FAIREN HANDEL DURCH

Auch hier sind eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Engagiert euch bei der alljährlich stattfindenden Fairtrade-Rosenaktion, der World Fairtrade Challenge, der Fairen Woche oder dem Fairday: www.fairtrade-deutschland.de/aktionen.

Organisiert ein Faires Frühstück an eurer Schule oder ein Fußballturnier mit fair gehandelten Fußbällen. Alle Schulveranstaltungen eignen sich dazu, auf den fairen Handel aufmerksam zu machen: Das Sommerfest, der Tag der offenen Tür, Weihnachts- und Osterfeier. Ziel sollte es sein, den fairen Handel überall sichtbar zu machen.

So weist ihr die Erfüllung von Kriterium 5 nach:

- Nutzt die Mustervorlage, um eure Aktionen zu dokumentieren.
- Stellt eine Aktion, die besonders gut geklappt hat, im Schools-Blog vor.
- Macht tolle Fotos! Videos zu den Aktionen könnt ihr im Schools-Blog hochladen, bitte nicht auf der Bewerbungsseite.
- Die Schulaktion darf nicht länger als ein Schuljahr vor dem Bewerbungszeitpunkt zurückliegen.

BEIM FAIRTRADE-FRÜHSTÜCK AN DER GANZTAGSGRUNDSCHULE BRUCHMÜHLBACH-MARTINSHÖHE GAB ES FAIRE BANANENMUFFINS. VOR DEM FRÜHSTÜCK HATTEN DIE SCHÜLER/INNEN VIEL ÜBER DEN FAIREN HANDEL IM UNTERRICHT GELERNT

Tolle Aktionsideen gibt es auf der Kampagnen-Website: www.fairtrade-schools.de/ideenpool/aktionsvorschlaege/. Es lohnt sich auch ein Blick in den Schools-Blog, der prall gefüllt ist mit Veranstaltungen und Aktionsideen anderer Schulen.



DIE FAIRCREW DES HERMANN-GMEINER-BERUFSKOLLEGS MOERS BELGEITETE DIE AUSZEICHUNGSFEIER DER STADT MOERS UND FÜHRTE EIN THEATERSTÜCK ZUM FAIREN HANDEL AUF



6

Dezember 2017



Geschrieben von Friedrich-Von-Alberti Gymnasium

KRITERIUM 3

0
Kommentare

ÜBER DIESEN BLOG

Hier im Fairtrade-Schools-Blog dokumentiert ihr eure Beiträge zu den einzelnen Kriterien der Kampagne.

Zusätzlich dient der Schools-Blog dazu, eure tollen Aktivitäten zum Fairen Handel mit der Außenwelt zu teilen. So bekommen andere Schulen und Interessierte einen Einblick in eure vielfältigen und kreativen Aktionen.

Bitte beachtet, dass bei hochgeladenen Fotos die Rechte vorab geklärt sein müssen.

Wir wünschen euch viel Spaß!

Anleitung

5. FAIRTRADE-SCHOOLS BLOG

Macht euer Engagement sichtbar! Im Fairtrade-Schools-Blog dokumentiert ihr eure schönsten Aktionen. Teilt anderen Schulen mit, wie ihr euch an der Schule und darüber hinaus für den fairen Handel einsetzt. Der Bericht über eine Aktion ist Teil der Bewerbung. Ihr könnt aber darüber

hinaus jeder Zeit euer Engagement nach außen tragen. Wer arbeitet bei euch im Schulteam mit? Habt ihr schon andere Schulen oder eure Stadt vom fairen Handel überzeugt? Was sind die Herausforderungen und wie könnten euch andere Schulen dabei unterstützen?

All das ist möglich auf <http://blog.fairtrade-schools.de>
Wir wünschen euch viel Spaß!

6. BEN UNTERSTÜTZT DIE KAMPAGNE FAIRTRADE-SCHOOLS

Sänger und Moderator Ben ist Pate der Fairtrade-Schools Kampagne. Im Rahmen seiner Moderatorentätigkeit beim KiKA-Kinderkanal hat er schon des Öfteren

Fairtrade-Schools besucht und sich mit ihnen ausgetauscht. „Im Austausch mit Fairtrade-Schools erlebe ich, wie viele engagierte Menschen den fairen Handel

unterstützen. Insbesondere das tatkräftige Engagement der Schülerinnen und Schüler beeindruckt mich sehr“, so Ben.





7. LOKALE VERNETZUNG: SO MACHEN ES ANDERE

Mehr als 500 Fairtrade-Towns und über 400 Fairtrade-Schools engagieren sich in Deutschland für den fairen Handel. Und auch die Fairtrade-University Kampagne nimmt an Fahrt auf. In dem lokalen Einsatz für mehr Nachhaltigkeit steckt ein großes Potenzial, denn gemeinsam wird mit einer noch lautereren Stimme gesprochen. So werden immer mehr Menschen auf den fairen Handel aufmerksam gemacht. Lasst euch von den folgenden Beispielen inspirieren.

Mitgestaltung der Wiedereröffnungsfeier des Weltladens

Seit vielen Jahren kooperieren der Weltladen der Fairtrade-Town Heidenheim und das Hellenstein-Gymnasium, die erste Fairtrade-School in Baden-Württemberg. Gemeinsam entstehen immer wieder neue kreative Ideen den fairen Handel voran zu treiben. Da war es eine Ehrensache, dass Schülerinnen und Schüler der neuen Weltladen AG „Fair@School“ ihre Projekte zur Wiedereröffnungsfeier des Weltladens an einem Stand präsentierten. Zusätzlich haben Schülerinnen und Schüler der Foto AG zahlreiche Selfies mit den anwesenden Gästen gemacht, die zu einem Fotomosaik

zusammengestellt und dem Weltladen überreicht wurden.

Gemeinsames Programm zum Weltkindertag

Anlässlich des Weltkindertages fand in der Fairtrade-Stadt Dillingen an der Donau eine Aktion statt, an der sich die Fachakademie für Sozialpädagogik als Fairtrade-School, die örtliche Grundschule, der Dillinger Kinderschutzbund, der Eine-Welt-Laden und die Steuerungsgruppe der Stadt beteiligten. In vier verschiedenen Stationen konnten Kinder und Jugendliche den fairen Handel kennenlernen. Es wurden Fußbälle genäht und im Eine-Welt-Laden erfuhren die Kinder alles Wissenswerte über fair gehandelte Kakao und konnten selbst gemachte Schokolade mit nach Hause nehmen. In der Grundschule konnten sich die Kinder an dort ausgestellten Plakaten über die Aktivitäten ihrer Heimatstadt Dillingen zum fairen Handel informieren. Parallel wurde den Kindern in der Fachakademie der Film „Nicaragua-Kinder fordern ihre Rechte“ gezeigt. Der Nachmittag brachte allen Teilnehmenden ein informatives, abwechslungsreiches Programm, das auch

SCHÜLERINNEN DES HELLENSTEIN-GYMNASIUMS IN HEIDENHEIM BEI DER WIEDER- ERÖFFNUNG DES ÖRTLICHEN WELTLADENS

unter Beweis stellte, wie gut die lokale Zusammenarbeit in Sachen fairer Handel funktionieren kann.

Stand auf dem Weihnachtsmarkt

Seit mehreren Jahren schon beziehen die Verantwortlichen der Stadt Beeskow das örtliche Rouanet-Gymnasium frühzeitig in die Gestaltung des Weihnachtsmarktes ein. Die Schule bekommt einen eignen Stand, der von Kunstlehrkräften und ihren jeweiligen Klassen gestaltet wird. Unterstützung erfährt die Schule durch Eltern, die bei der Vorbereitung und am Stand mithelfen. Verkauft werden Produkte aus dem Weltladen, neben fair gehandelten Lebensmitteln wie Kaffee, Tee, Honig und Gebäck auch Adventskalender und Weihnachtsdekurationsartikel aus verschiedenen Ländern des globalen Südens. Den Schülerinnen und Schülern geht es nicht nur um den Verkauf, sondern sie informieren die Marktbesucherinnen und -besucher auch über den fairen Handel und händigen Informationsmaterialien aus. Für kleinere Kinder gibt es ein „Riech- und Tastquiz“ mit Gewürzen aus aller Welt.





**MARKTBESUCHERINNEN UND -BESUCHER
WERDEN VON DER BS SOPHIE SCHOLL
ÜBER DEN FAIREN HANDEL INFORMIERT**

Gemeinsame Sitzungen von Schulteam und Steuerungsgruppe

Die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Weltladen und der Realschule Plus Bad Ems Nassau begann bereits während der Bewerbungsphase der Stadt Bad Ems als Fairtrade-Town. In diesem Kontext fragten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt bei der Schule an, ob sie die

der Towns-Steuerungsgruppe und des Schulteams an gemeinsamen Sitzungen teil, Vertreterinnen und Vertreter der Stadt und des Weltladens besuchten die Auszeichnungsfeier der Schule, die wiederum die Auszeichnungsfeier der Stadt maßgeblich organisierte und in ihren Räumen durchführte. Der örtliche Weltladen stellt Praktikumsplätze zur Verfügung und junge

Faire Modenschau bereichert Fair- und Regionalmarkt

Seit 2012 findet jedes Jahr in Bremerhaven der Fair- und Regionalmarkt statt, den alle örtlichen Akteure im Bereich Nachhaltigkeit mitgestalten. Fair gehandelte sowie regional typische Lebensmittel stehen im Mittelpunkt. In 2017 gab es einen besonderen Anlass zum Feiern: Die Stadt konnte den Titel „Fairtrade-Town“ erneuern. Da kamen auch die Fairtrade-Gemeinde Hagen im Bremischen und die Fairtrade-Städte Brake und Geestland zum Gratulieren vorbei. Auch die Schülerinnen und Schüler der BS Sophie Scholl beteiligten sich am Programm und führten wie die Jahre zuvor in einer Modenschau faire Kleidung von Geschäften aus Bremen vor. Zudem verteilten sie in Bananenkostümen Informationsmaterialien an die Marktbesucherinnen und -besucher und klärten so über den fairen Handel und nachhaltigen Anbau auf.



**IN BAD EMS UNTERSTÜTZEN SICH
FAIRTRADE-SCHOOL UND FAIRTRADE-STADT
BEI IHREN FAIR-HANDELS-AKTIVITÄTEN**

Ex-Schülerinnen und Schüler, sind in die Steuerungsgruppe der Stadt gewechselt. Viele weitere gemeinsame Aktionen sind bereits in Planung.

Bewerbung unterstützen könnten. Die Schule beschloss daraufhin, sich parallel auf den Weg zu einer Fairtrade-School zu begeben. Seitdem nehmen Mitglieder





Fairtrade-Schools politisch aktiv

Das Fairtrade-Schulteam des Melanchthon-Gymnasiums Nürnberg unterstützte die Online-Petition von TransFair e.V. zur Abschaffung der Kaffeesteuer auf fair gehandelten Kaffee. Das Team beklebte nach der Bundestagswahl 2017 mehrere Wahlplakate mit einem Hinweis auf die Petition. Vorab hatten sich die Schülerinnen und Schüler von den örtlichen Parteien das Einverständnis eingeholt. Unterstützt wurden sie dabei von dänischen Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrkräfte, die im Rahmen eines Austausches in Nürnberg waren.

Mit der Aktion wollten die jungen Engagierten über den fairen Handel aufklären und zum Umdenken anregen.

Stadt und Schule unterstützen sich bei der Bewerbung

Die Auszeichnung zur Fairtrade-Stadt hat Gemünden am Main auch der Leo-Weismantel-Schule zu verdanken. Die Steuerungsgruppe der Stadt bat die Schule auf ihrem Weg zur Auszeichnung um Unterstützung und stieß somit auch dort

den Prozess zur Fairtrade-Auszeichnung an. Der Schulteamsprecher hatte in seiner Jugend schon im Weltladen mitgearbeitet und stellte innerhalb weniger Wochen ein Schulteam zusammen, das im stetigen Austausch mit der Stadt den Weg zur Fairtrade-School bereitete. Ein halbes Jahr nach der Stadt wurde dann auch die Schule ausgezeichnet. Selbstverständlich gratulierten der Bürgermeister und Mitglieder der Steuerungsgruppe persönlich.

Jeck und fair im Karneval

Fairer Handel im Karneval: Beim Veilchendienstagszug führen die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Towns Mönchengladbach und Schulteammitglieder des Fairtrade-Berufskollegs Volksgartenstraße für Wirtschaft und Verwaltung in einem gemeinsamen Prunkwagen mit und warfen faire Süßigkeiten. Zusätzlich liefen Stadt und Schule als Fußgruppe mit und versorgten die jecken Zuschauer mit fairer Kamelle und Strüssje. Die Kostüme wurden eigens von Studierenden der Hochschule Niederrhein, Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik, im Auftrag der Steuer-

IN DEN FAIRTRADE-STÄDTEN MÖNCHENGLADBACH, DÜSSELDORF UND NEUSS WERDEN AN KARNEVAL FAIRE KAMELLE UND STRÜSSJE GEWORFEN

rungsgruppe der Stadt entworfen und aus nachhaltigem Jeansstoff geschneidert. Auch bei den Karnevalssumzügen in den Fairtrade-Städten Düsseldorf und Neuss führen Prunkwagen unter dem Motto fairer Handel mit.

Stadt spendet faire Fußbälle

Im Rahmen der Auszeichnung der Stadt Waldkraiburg wettete die Steuerungsgruppe mit dem Stadtrat, dass die Stadträte es (nicht) schaffen, das „Lebendgewicht“ des Bürgermeisters mit fair gehandelten Produkten aufzuwiegen, die die Stadträte auf dem Marktplatz verkaufen mussten. Der Stadtrat verlor die Wette und spendete an jede der zehn Schulen in Waldkraiburg einen fair gehandelten Fußball. Dieser wurde nicht nur vom Fairtrade-Gymnasium Waldkraiburg freudig entgegengenommen. Die Schule hatte die Stadt bei ihrer Bewerbung um den Titel Fairtrade-Town mit einem Unterrichtsprojekt unterstützt.





**IN GRONAU WIRD DER FAIRE HANDEL
VON JUNG UND ALT UNTERSTÜTZT**

**Einsatz für den fairen Handel
von klein bis groß**

In der Fairtrade-Town Gronau wird der faire Handel von allen Generationen unterstützt. Mehrere faire Kitas und Fairtrade-Schools engagieren sich im Arbeitskreis Faire Kitas und Schulen für mehr nachhaltige Entwicklung. Regelmäßig führen die Towns-Steuerungsgruppe und der Arbeitskreis Fair-Handels-Aktionen im örtlichen Bethesda-Seniorenzentrum durch. So werden zum Valentinstag Fairtrade-Rosen an die Bewohnerinnen und Bewohner verteilt. An Info-Nachmittagen erklären Kinder aus den Kitas und Schulen der älteren Generation den fairen Handel und verteilen selbst gebackene Muffins aus fairen Zutaten. Auch die örtliche Stadtbücherei hat das Fairtrade-Fieber gepackt, insbesondere die Kitas werden durch verschiedene Bildungsangebote angesprochen.

Fairer Start in das neue Schuljahr

In der Fairtrade-Gemeinde Neubiberg erhalten alle Schulanfänger zum Start des Schuljahres eine Brotbox mit fairen und regionalen Lebensmitteln. Dazu werden Stundenpläne verteilt, die die Schülerinnen und Schüler mit Informationen zum fairen Handel durch das Schuljahr begleiten.

**Fairtrade-Kreis fördert
Kampagne Fairtrade-Schools**

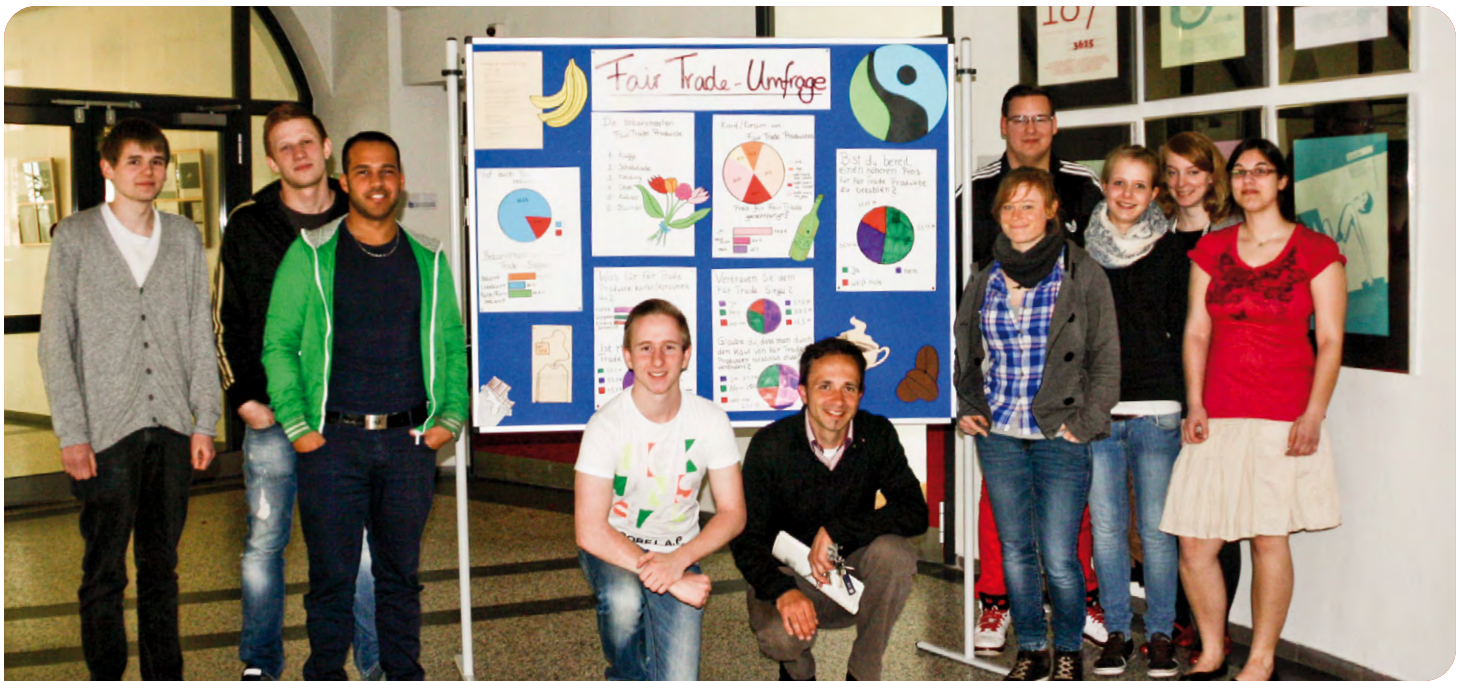
Der Rhein-Kreis Neuss ist Fairtrade-Kreis und unterstützt Schulen bei ihrem Fair-Handels-Engagement. Dazu gehörte bereits eine Fußballaktion, im Rahmen derer alle Grund- und Förderschulen im Kreisgebiet (ca. 90 Schulen) mit einem Informationspaket zur Fairtrade-School-Kampagne und jeweils zwei Fairtrade-Fußbällen ausgestattet wurden. Weiterhin unterstützt der Kreis alle interessierten Schulen im Kreisgebiet auf dem Weg zur

Fairtrade-Schule mit einem finanziellen Startzuschuss und mit Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: bereits über 10 Schulen im Kreis sind Fairtrade-School.



**DER RHEIN-KREIS-NEUSS UNTERSTÜTZT
SCHULEN AUF IHREM WEG ZUR FAIRTRADE-SCHOOL**





8. HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

1. Wie kann ich Fairtrade-zertifizierte Produkte in das Angebot meiner Schule aufnehmen?

Inspirationen, Produktbeispiele und Bestellkontakte findet ihr in unseren **Einkaufstipps** auf der Kampagnen-Website (unter Ideenpool > Faire Produkte). Für die Schulkantine und Mensa haben wir für euch eine Liste unserer Vertragspartner im Außer-Haus-Bereich im Außer-Haus-Markt Einkaufsführer zusammengestellt (findet ihr auch im Ideenpool). Schaut auch mal in den Schools-Blog, wie und wo andere Schulen faire Produkte einsetzen. Und vergesst nicht das Lehrerzimmer! Auch eure Lehrerinnen und Lehrer sollten auf faire Produkte wie Kaffee oder Tee und Kekse bei Besprechungen umstellen.

2. Wo finde ich Unterrichtsmaterialien und weitere Materialien zum fairen Handel?

Alle relevanten Materialien zur Kampagne findet ihr auf der Fairtrade-Schools Website www.fairtrade-schools.de.

Hierzu gehören Informationsmaterialien wie Flyer und dieser Aktionsleitfaden. Schulen, die sich an der Kampagne beteiligen, können hier außerdem Give-aways wie Buttons und Bleistifte für ihr Schulfest und die Auszeichnungsfeier bestellen.

Zudem findet ihr auf der Materialenseite Filme zum Thema fairer Handel und Unterrichtsmaterialien (Ideenpool > Unterricht). Von TransFair gibt es Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe I zu den Themen Bananen, Kakao, Kaffee, Klimaschutz, Baumwolle und die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs). Unter „Unterricht“ wird auf der Website auch auf Materialien anderer Organisationen verwiesen. Für Grundschulen zusammen mit dem JP Bachem Verlag die 16-seitige Broschüre „Fairer Handel – Wie geht das?“ erstellt. Sie erklärt Kindern zwischen 8 und 12 Jahren einfach, bunt und anschaulich wie der faire Handel funktioniert, welche Rolle das Fairtrade-Siegel dabei spielt und wie man sich ganz leicht selber engagieren kann. Für Berufsschulen ist sicher der Markentrainer Fairer Handel von Grips & Co interessant.

Alle Schools-Materialien sowie weitere zahlreiche Materialien zu Fairtrade könnt ihr euch in der Fairtrade-Schools-Mediathek oder in der Fairtrade Deutschland Mediathek downloaden oder kostenfrei bestellen.

Unser Schools-Newsletter, der monatlich erscheint, informiert euch regelmäßig über neue Materialien für eure Aktionen und den Unterricht. Er kann unter www.fairtrade-schools.de/newsletter-anmeldung/ abonniert werden.

3. Wie funktioniert Fairtrade?

Hintergrundinformationen zum Thema Fairtrade findet ihr auf unserer Website www.fairtrade-deutschland.de. Dort könnt ihr auch unseren Newsletter abonnieren und so regelmäßig Informationen rund um die neuesten Entwicklungen im fairen Handel erhalten.

Weitere FAQs zu den Themen Fairtrade und TransFair findet ihr auf unserer Fairtrade Deutschland Website: www.fairtrade-deutschland.de/faq.html.





KONTAKT

Bei Fragen, Tipps und Ideen wendet euch bitte an:

Aileen Böckmann

Referentin Kampagne Fairtrade-Schools

a.boeckmann@fairtrade-deutschland.de

Tel.: + 49/(0) 2 21/94 20 40-49

Fax: + 49/(0) 2 21/94 20 40-40

www.fairtrade-schools.de

TransFair e.V.

Verein zur Förderung des Fairen Handels

in der Einen Welt

Maarweg 165

50825 Köln



**FAIRTRADE
DEUTSCHLAND**

Gefördert durch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Verein TransFair e.V. verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Fotonachweise

Titel: Anestis Aslanidis | S. 1: S. Müller |
S. 2: H. Fiebig | S. 3 (oben): D. Klose | S. 3 (unten):
M. Wasem-Ferch | S. 4 (oben): K. Schacknies |
S. 4 (unten): O. Krüger | S. 5 (oben): S. Neuling |
S. 5 (unten): I. van Dam | S. 6 (oben): A. Köster |
S. 6 (unten): K. Wolf | S. 7 (oben): C. Nowak |
S. 7 (unten): H. Pollin | S. 8 (oben): A. Rapp |
S. 9: J. Kowalski | S. 10: AG Hellenstein-Gymna-
sium Heidenheim | S. 11 (oben): K. Ulke | S. 11
(unten): David Schmidl | S. 12: G. Welbers | S. 13
(oben): B. Hüsing-Hackfort | S. 13 (unten): L. Berns
| S. 14: B. Knuth | Rückseite: S. Beyland

Impressum

TransFair e.V.
Maarweg 165
50825 Köln
Tel.: 0221/942040-0
Fax: 0221/942040-40
Email: info@fairtrade-deutschland.de
www.fairtrade-deutschland.de

V.i.S.d.P.: Claudia Brück
Layout: Dreimalig Werbeagentur
Papier: 100% Recycling
5. Auflage

